



**Antje Penk liest im Alten Wasserturm:
„Der Landstreicher“. Ein historischer Kriminalroman aus dem
Herzogtum Anhalt nach einem wahren Fall**

Am siebten Dezember 1884 konnten sich die beiden alten Leute Anna und Andreas Kohl nicht vorstellen, dass sie über einhundert Jahre später Hauptfiguren eines authentischen Kriminalfalles sein würden. Im verschlafenen Örtchen Cosa bei Zörbig geht alles seinen alltäglichen Gang. Die beiden alten Leute bereiten Weihnachten vor, füttern die Hühner, hacken Holz. Die Haushaltshilfe Wilhelmine bringt nicht nur Einkäufe und den Klatsch und Tratsch aus dem nahe gelegenen Weißand-Gölsau in die warme Stube. Sie bringt vor allem die Besorgnis erregende Nachricht, dass sich ein schwerer Diebstahl in Locherau ereignet habe. "Frau Kohl, Se dürfen sich beim Jeld holen nich so zugucken lassen." Erstaunt sah Anna auf die andere. "Warum?" "Na, das weckt doch Begehrlichkeiten, wenn jeder weiß, wo Se Ihr Geld liejen ham." Hätte Anna Kohl sich diese Warnung eher zu Herzen genommen, wäre dieser authentische und real geschehene Kriminalfall womöglich nie zu Stande gekommen ... Mit Hilfe einer Kriminalakte aus dem Dessauer Landesarchiv konnte die Kembergerin Antje Penk den Kriminalfall aus dem Herzogtum Anhalt rekonstruieren.

Antje Penk, Jahrgang 1974, ist nicht nur Lehrerin für Deutsch und Spanisch, sondern auch freie Autorin von Krimis, Erzählungen und Kinderbüchern. Sie sagt von sich selbst: „Ich schreibe, seit ich schreiben kann.“ So wurden aus kurzen Geschichten und Märchen im Kindesalter mittlerweile Romane und seit 12 Jahren hat sie die Krimis für sich entdeckt. Gemeinsam mit dem Hauptmann der Deutschen Volkspolizei Siegfried Schwarz veröffentlichte Antje Penk zwei Bücher mit Kurzkrimis aus authentischen Kriminalfällen der DDR. Dann kamen die historischen Akten ins Spiel und es entstanden weitere Bücher. Seit 2012 ist Antje Penk Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis und seit 2016 Mitglied im Verband der Schriftsteller Sachsen-Anhalt.

Die Lesung findet am Dienstag, den 25. Oktober 2022, 19 Uhr, im Vortragsraum des Alten Wasserturms im Archivverbund, Heidestraße 21, statt. Der Verein für Anhaltische Landeskunde und der Archivverbund
Pressemitteilung Nr. 23 vom 18.10.2022



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

laden alle Geschichts- und Krimifreund*innen herzlich ein. Verraten sei nur vorab: die Wahrheit kommt ans Licht!

Die Aufzeichnung wird ab Mitte Oktober im Wochenprogramm des Offenen Kanals Dessau zum Nachhören bzw. Nachsehen bereitgestellt. Zu empfangen ist das Lokal-TV-Portal des Offenen Kanals Dessau im Kabelnetz der Stadt Dessau-Roßlau und der Region auf Satellit Astra 19,2° Ost (+ HbbTV). Gleichzeitig ist der Vortrag in der Mediathek des Offenen Kanals Dessau unter <https://www.ok-dessau.de/mediathek/aktuell/>

verfügbar. Da die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist, wird um eine Anmeldung unter Mail: dessau@la.sachsen-anhalt.de oder 0340/519896-0 gebeten.

Kontakt: Dr. Hermann Kinne
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de